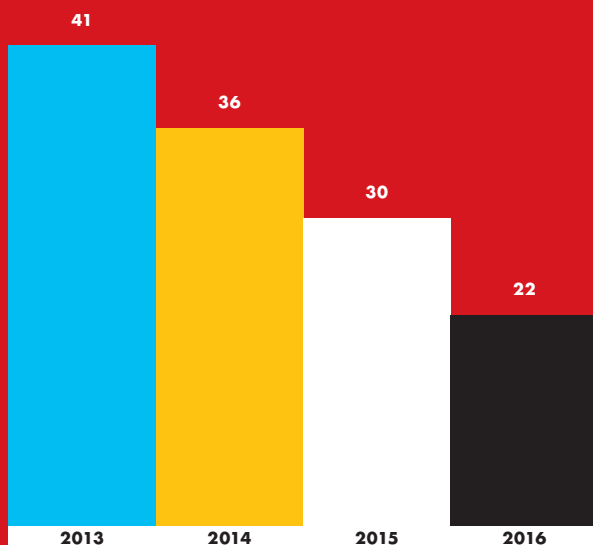


PROBLEM- KREDITE ABGEBAUT.

HOHE ALTLASTEN – GUTE ERFOLGE BEIM ABBAU.

Alle Kreditportfolios, die nicht mehr zu unserem Kerngeschäft gehören und die zum großen Teil leistungsgestört sind, haben wir in unserer Abbaubank gebündelt. Diese Bestände stammen überwiegend aus der Zeit vor 2009 und sind maßgeblich durch die Garantie unserer Ländereigentümer abgedeckt. Diese alten Problemportfolios – viele stammen aus dem Bereich Shipping – bauen wir konsequent und möglichst wertschonend ab. Allein 2016 haben wir unsere Altlasten um etwa 10 Milliarden Euro (EAD) reduziert: Fünf Milliarden Euro haben wir an die AöR der Länder übertragen, weitere etwa fünf Milliarden Euro im Tagesgeschäft abgebaut.

SEGMENTVERMÖGEN DER ABBAUBANK in Mrd. €



Insgesamt hat unser Expertenteam aus dem Bereich Sanierung den Bestand der Abbaubank von über 80 Milliarden Euro im Jahr 2009 auf etwas mehr als 20 Milliarden Euro im Jahr 2016 abschmelzen können. Das entspricht einer **REDUZIERUNG VON WEIT ÜBER 70 PROZENT**. Der Abbau ist sowohl durch vorzeitige und reguläre Tilgungen als auch durch Kreditverkäufe und strukturierte Lösungen zustande gekommen. Die Abbaubank strebt auch im Planungszeitraum bis 2019 eine deutliche und wertschonende Reduzierung der nicht strategischen Kredit- und Kapitalmarktbestände an. In der Abbaubank liegen unter anderem Kredite aus den Bereichen Immobilien und Aviation. Den bei Weitem größten Teil machen jedoch Portfolios aus dem Shipping aus. Diese Branche erlebt seit neun Jahren weltweit eine Krise von mittlerweile historischem Ausmaß mit entsprechend negativen Folgen für die Reedereien.

Um einen möglichst klaren Blick auf unsere operativ starke und gesunde Kernbank zu ermöglichen, haben wir 2016 eine Portfolio-Reallokation vorgenommen. Bei dieser Transaktion haben wir maßgeblich leistungsgestörte Kredite in einer Höhe von 6,6 Milliarden Euro an die Abbaubank übertragen, wo sie nun bearbeitet und weiter reduziert werden. Gleichzeitig haben wir nicht leistungsgestörte Portfolios in Höhe von 4,6 Milliarden Euro von der Abbaubank in die Kernbank überführt. Durch den konsequenten Abbau der Portfolios verringert die Abbaubank die risikogewichteten Aktiva der Bank und entlastet damit auch das Eigenkapital der Bank. Im Ergebnis verbessern wir so die gesamte Risikotragfähigkeit unserer Bank und schaffen die Voraussetzungen für profitables Neugeschäft.